

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

29

2006

für die 51. KW
Fr. 22. Dez. 2006 / G
Gesamtauflage: 3.449

Kaum Hoffnung auf weiße Weihnachten

Mayen/Münster (as) Es bestehen kaum Hoffnungen auf weiße Weihnachten. Auch in den vergangenen Tagen zeigten die Bienenvölker, trotz anhaltender Nachtfröste, in den wärmeren Nachmittagsstunden noch regen Bienenflug. Nun wird es aber Zeit, dass sich die Völker zur Wintertraube zurückziehen, schließlich weihnachtet es sehr.

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende.

Imkerlich betrachtet war es ein eher normales Ertragsjahr, stellenweise aber auch mit enormen Erträgen aus der Sommertracht verbunden. Der Start in die Bienensaison verlief durch den extrem späten Wintereinbruch verzögert. Vielfach waren die Völker dann zur Rapsblüte nicht trachtreif.

Der extrem heiße Juli brachte reichlich Honig, vor allem dort, wo Läuse für Tautracht sorgten. Regional führte dies zu Problemen mit Zementhonig (Melezitose). Ein nass-kalter August trieb die Bienen aus der Brut, die Sammlerinnen blieben zu Hause oder fanden kaum Tracht. Dafür zehrten die noch sehr starken Völker von den gereichten Winterfuttermitteln. Danach ging ein emsiges Brutgeschäft los, welches „für die Jahreszeit zu spät“ bis weit in den viel zu milden November anhielt. Noch lange waren - als Anzeichen von Brutpflege - emsige Pollensammlerinnen zu beobachten, was häufig zu Räuberei bei Ablegern

führte. Varroa-Behandlungen, die nach Trachtende durchgeführt wurden, vernichteten nur unzureichend die Milben, was im September/Oktobre zu ersten Totalverlusten führte.

Winterbehandlung jetzt

Jetzt ist die letzte Gelegenheit, die von den Bieneninstituten allgemein geforderte Winterbehandlung durchzuführen. Bei milder Witterung kann auch nochmals ein Blick ins Bienenvolk geworfen werden, um sich ein Bild von der aktuellen Winterstärke zu machen und die vorhandenen Futtermittel zu kontrollieren. Ansonsten kehrt nun Ruhe am Stand ein. Mäuseschutzgitter und wetterfester, warmhaltiger Außenschutz bei guter Luftzufuhr (Gitterboden), Varroabekämpfung und Futterversorgung sind unsere Beiträge zur guten Überwinterung. Beim Gang zum Bienenstand beschränken wir uns nun auf Beobachtungen und Schadensbeseitigungen nach Katastrophen. Ansonsten nutzen wir die Zeit zum Nachdenken, Erkennen von Fehlern und sinnen auf Verbesserungen, wie wir unsere Imkerei optimieren können.

(Die Zeichenfarbe der neuen Königinnen ist GELB.)

In diesem Sinne wünschen die Mitarbeiter der Bieneninstitute in Mayen und Münster allen Info-Brief-Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2007.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-110

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint in drei Wochen

Freitag, den 12. Januar 2007.

Neue Faxnummer:

Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen hat ab sofort eine neue Faxnummer: 0671-92896-110.

Lehrgänge jetzt online!

www.imkerakademie.de

Auf dieser Internetseite erhalten Sie umfangreiche Informationen über alle wichtigen Schulungsangebote in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Das Jahresprogramm in Heftform können Sie über die Bieneninstitute und Imkerverbände beziehen.



Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

